

Medienmitteilung

Basel, 3. November 2016

Flottenersatz

Neue Dieselkleinbusse für Riehen

Bis 2018 müssen die Kleinbusse auf den Riehener Linien 35 und 45 ersetzt werden. Die BVB, die Gemeinde Riehen und der Kanton Basel-Stadt strebten an, die Dieselkleinbusse durch Busse mit Elektroantrieb zu ersetzen. Dafür wurden im 2015 zwei Elektrokleinbusse getestet. Diese erfüllen die Anforderungen an den Fahrgastkomfort nur bedingt und wären gemäss einer Kostenschätzung ca. 90% teurer als Dieselkleinbusse. Es werden deshalb für die nächste Kleinbusgeneration noch Dieselbusse mit der Abgasnorm EURO VI beschafft.

Die Dieselkleinbusse der Firma Auwärter, welche heute in Riehen auf den Linien 35 und 45 unterwegs sind, haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und müssen bis 2018 ersetzt werden. Die Gemeinde Riehen hat deshalb zusammen mit der BVB als Ersatz die Beschaffung von Elektrokleinbussen geprüft. Im Frühjahr 2015 waren dafür in Riehen versuchsweise zwei Elektrokleinbusse eines tschechischen und eines italienischen Herstellers im Einsatz. Generell konnte in dieser Präqualifikation die technische Machbarkeit der Elektromobilität für den Ortsverkehr nachgewiesen werden. Der gebotene Fahrgastkomfort bei markant höheren Kosten konnte die Gemeinde Riehen jedoch nicht überzeugen.

Zu hoher Preis für gebotenen Fahrgastkomfort

Grundsätzlich ist die Gemeinde Riehen bereit, für die saubere und leisere Elektromobilität der Kleinbusse mehr Geld zu investieren. Eine Kostenschätzung im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens weist eine Steigerung von ca. 90% für den Betrieb von fünf Elektrokleinbussen im Vergleich zu Dieselkleinbussen aus. Demnach müssten der Kanton Basel-Stadt und die Gemeinde Riehen gemeinsam ca. 780'000 CHF p.a. für den Elektrokleinbusbetrieb aufwenden. Der Aufwand für den Dieselkleinbusbetrieb liegt bei 410'000 CHF jährlich.

Die Mehrkosten von ca. 370'000 CHF p.a. begründen sich vor allem durch die hohen Investitionskosten der Fahrzeuge sowie der zusätzlich benötigten Ladeinfrastruktur.

Der Fahrgastkomfort hat vor allem bezüglich mobilitätseingeschränkter Personen eine hohe Priorität. Deshalb sollen nur Fahrzeuge mit mehrheitlich niveaugleichen Sitzplätzen, also möglichst ohne Podesterhöhung, eingesetzt werden. Die beiden im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens getesteten Elektrokleinbusse erfüllen diese Anforderung nur unzureichend.

Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Kosten-/ Nutzenbetrachtung hat der Gemeinderat Riehen deshalb entschieden, auf eine frühzeitige Umstellung auf Elektrokleinbusse zu verzichten und die nächste Generation Kleinbusse noch mit Dieselantrieb mit der Abgasnorm Euro VI beschaffen zu lassen.

BVB bricht das Ausschreibeverfahren für Elektrokleinbusse ab

Die BVB bedauert den Entscheid der Gemeinde Riehen. Sie wird das laufende Beschaffungsverfahren für fünf Elektrokleinbusse abrechnen. Stattdessen startet die BVB in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen und in Absprache mit dem Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt die Ersatzbeschaffung von Dieselmotorkleinbussen, welche ab 2018 in Riehen im Einsatz sein werden.

Weitere Auskünfte:

Gemeinde Riehen

Katrin Kezdi

Tel.: + 41 61 646 82 04

Email: katrin.kezdi@riehen.ch

Medienstelle Basler Verkehrs-Betriebe

Tel.: +41 61 685 12 52

Email: medienstelle@bvb.ch